

„Wir hatten viel Spaß“

Kunstprojekt Bürgerstiftung fördert St.-Martin-Schule. Es entsteht ein tolles Gemeinschaftswerk

Marktoberdorf „Es war super, wir hatten viel Spaß. Einige von uns durften sogar die „Martinskinder“ aus Glas legen“. Diese Sätze stehen auf kleinen Tafeln unter dem neuen Kunstwerk in der Aula der Sankt-Martin-Grundschule Marktoberdorf. Alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen hatten sich im Rahmen des Projektes „Kids Künstler in der Schule der Bürgerstiftung Ostallgäu“ beteiligt und feierten dieses geschaffene Unikat jetzt zusammen mit allen Schülern, Lehrern und Gästen.

Mit dem Lied „Griß Di, servus und hallo“ stimmten über 200 Kinder der St.-Martin-Schule auf die kleine Feier ein. „Es ist fast wie an Weihnachten“, meinte Schulleiter Jörg Schneider in seiner Begrüßung, „wir durften unsere Geschenke auch nicht vorher sehen, jetzt geht es uns in der Aula auch so.“ Neben der Künstlerin Christine Knestel aus Marktoberdorf freute sich Schneider unter anderem über die Vertreter der Bürgerstiftung Ostallgäu,

Gerhard Schempp (Vorsitzender), Herbert Sedlmair (Zweiter Vorsitzender), Margit Riedle vom Stiftungsrat und einige Ehemalige des Kollegiums. Langanhaltender Beifall begleitete Schneider, der mit den Vertretern der Bürgerstiftung und der Künstlerin das Geheimnis

in der Aula lüftete. Endlich war es soweit: Das neu geschaffene Kunstwerk „Hymne“ aus Glas und Stahl, mit dem Refrain der hauseigenen Schulhymne „Wir sind die Martinskinder“, konnte bewundert werden.

„Wenn nur alle nur halb so begeistert sind wie ich“, betonte der

Schulleiter, „dann ist hier etwas Großartiges entstanden“. Bunt, lebendig, farbig: Es hat allen viel Spaß und Freude gemacht, wie auch die Künstlerin bestätigte. „Wenn alle an einem Strang ziehen, kann so etwas Großartiges entstehen“, dankte Schneider allen, die dieses Projekt

ermöglichten, und die Schüler bedankten sich mit der Martinshymne.

Auch der Vorsitzende der Bürgerstiftung Ostallgäu, Gerhard Schempp, zeigte sich angetan vom künstlerischen Werk in der Schule. „Jede Minute und jeder Euro lohnt sich für den Einsatz“, betonte Schempp, der über die Aufgaben und verschiedene Projekte der Bürgerstiftung Ostallgäu informierte. Schempp erinnerte abschließend noch an die bevorstehenden Veranstaltungen „Tannhäuser für Kinder“ im Festspielhaus Füssen am 22. September und „Peter und der Wolf“ im Modeon am 2. Dezember.

Christine Knestel richtete ihren Dank an die Bürgerstiftung mit der Projektleiterin Margit Riedle und die Schulleitung, dass sie dieses Glasprojekt machen durfte. Auch für die ehemalige Pädagogin war es eine Premiere, eine sehr positive, wie es die Kinder mit ihrem Satz unter dem Kunstwerk bestätigten. „Es war super, wir hatten viel Spaß“.

(hep)



Einige Kinder der vierten Klassen erklärten den Besuchern die Vorgehensweise für das Kunstwerk „Hymne“ aus Glas und Stahl (links an der Wand), das sie zusammen mit (sitzend links) Christine Knestel fertigten. Neben ihr sind als Vertreter der Bürgerstiftung Ostallgäu Projektleiterin Margit Riedle und rechts Vorsitzender Gerhard Schempp zu sehen.

Foto: Wolfgang Hepke